



**DEUTSCH-ITALIENISCHE
KULTURGESELLSCHAFT E.V.
HANNOVER**

**ASSOCIAZIONE CULTURALE
ITALO-TEDESCA**



**PROGRAMM
HERBST/WINTER 2013**

VORWORT

Liebe DIK-Mitglieder,

auch wenn die meisten von Ihnen bereits erfahren haben werden, dass unsere langjährige und sehr geschätzte Vizepräsidentin, Frau Karin Kruse, im Januar leider verstorben ist, möchte ich doch an dieser Stelle noch einmal ihrer gedenken und unseren tiefempfundenen Dank für die Arbeit aussprechen, die sie für die DIK geleistet hat.

Als Nachfolgerin von Frau Kruse wurde bei der Jahreshauptversammlung Frau Maren Paetzold gewählt, die bereits seit Anfang 2010 bei der DIK aktiv ist und sich mit Erfolg in der Mediengruppe engagiert. Wir sind Frau Paetzold sehr dankbar, dass sie mit ihren Kompetenzen unsere Gesellschaft noch stärker unterstützen möchte.

Für eine Deutsch-Italienische Kulturgesellschaft ist das Jahr 2013 von besonderer Bedeutung und insofern haben wir versucht, ein dementsprechendes Programm für die zweite Jahreshälfte zu erstellen. Den 700. Geburtstag von Giovanni Boccaccio und das doppelte Jubiläum, den 200. Geburtstag Giuseppe Verdis und Richard Wagners, haben wir zum Anlass genommen, um uns auf verschiedene Weise mit diesen drei außergewöhnlichen Persönlichkeiten auseinanderzusetzen. Dem „Vater“ der italienischen Prosa, Boccaccio, ist ein Vortrag im November gewidmet; mit einem Konzert des herausragenden italienischen Pianisten Maestro Marco Cecchinelli werden im Oktober die zwei großen Musiker des 19. Jahrhunderts gefeiert. An dieser Stelle möchten wir der Volkshochschule Hannover und vor allem dem Italienischen Generalkonsulat – zwei „treuen“ Institutionen – sehr herzlich danken, es möglich gemacht zu haben, dass sogar ein solch hochkarätiges musikalisches Ereignis für Sie, liebe DIK-Mitglieder, kostenfrei ist!

Im Jahr 2013 hat sich noch etwas Außergewöhnliches ereignet: Papst Benedikt XVI. ist zurückgetreten, und dieser Schritt hat

für viele Debatten und kontroverse Äußerungen gesorgt. Dass die Kirchengeschichte schon immer eine sehr wechselvolle war und es in der Vergangenheit weitaus weniger friedvolle „Lösungen“ für eine Papst-Nachfolge gegeben hat, wird der Vortrag von Herrn Dr. Mlasowsky im November zeigen. Aber: Wie friedvoll waren Ehen mit hässlichen, jedoch reichen Witwen in der römischen Kaiserzeit? Diese Frage können Sie Frau Prof. Hartmann stellen, die sich mit diesem heiklen Thema in ihrem Vortrag, ebenfalls im November, befassen wird. Noch ein paar Schritte zurück in die Vergangenheit und schon sind wir bei den Etruskern mit dem vierten Teil unserer Zyklusveranstaltung „Kulturgeschichte Italiens“.

Doch wir verstehen unsere Gesellschaft als Forum, in dem auch zeitlich näherliegende Themen ihren Platz finden. Insofern sind wir Frau Dr. Regin, der Leiterin des Stadtarchivs Hannover, dankbar, dass sie sich bereit erklärt hat, über eine Thematik zu referieren, die ganz besonders für unsere DIK von Interesse ist: nämlich über die „Deutsch-Italienische Kulturelle Vereinigung Hannover“ und die „Achse“, die diese mit der Stadt Cremona während des Faschismus verband.


Apropos Städte: Rom ist immer einen Besuch wert, und deshalb möchten wir besonders herzlich zu einer Veranstaltung einladen, die mit viel Engagement von unserer neuen Vizepräsidentin organisiert worden ist: zu einem literarischen „Ausflug in die Ewige Stadt“ mit Weindegustation. Halten Sie sich also den Abend des 2. Oktober frei!

Mit einem entspannten und süßen Nachmittag am Nikolaustag, an dem wir die Möglichkeit haben werden, die verschiedenen Adventstraditionen in Deutschland und Italien kennenzulernen und zu „schmecken“, möchten wir das Jahr 2013 ausklingen lassen.

Ich freue mich sehr auf ein vielfaches Wiedersehen ab September bei unseren Veranstaltungen.

Mit besten Grüßen

Ihre



Chiara Santucci Ganzert

Chiara Santucci Ganzert



GENERALI
Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen

**Generalagentur
Bernd Dugnus**

Querallee 54

34119 Kassel

Tel. 0561 – 9372530

Mobil 0171 – 4736308

bernd.dugnus@service.generali.de

**Ihr Spezialist in allen
Versicherungsfragen**



TRAVEL *Star*

travel contact: ...reisen & mehr

Sabine Lieberum c.K.

Stephansplatz 6 · 30171 Hannover

Telefon 0511 / 3 00 46 00

Telefax 0511 / 3 00 46 02

E-Mail info@travelcontact-reisen.de

www.travelcontact-reisen.de

Vorwort	2
Vortragsveranstaltungen	6
Konzerte	14
Vorschau auf das 1. Halbjahr 2014	16
Kino	16
Studienreisen	17
Seminare	19
Newsletter	19
Sprachkurse	20
Veranstaltungsorte	24
Beitrittserklärung	25

**Erscheinungstermin Programm 1/2014:
Januar 2014**

Änderungen bei Vortragsthemen und Raumangaben vorbehalten!

Internetseite: www.dik-hannover.de

Titelbild: Volterra, Museo Guarnacci, Urna degli Sposi,
2. Jahrhundert v. Chr.

Bild „Baumgruppe Torrenieri“ Seite 27:

© Ernst Merkhofer, www.emphotos.de

Montag, 23. September 2013, 19.00 Uhr

Theatermuseum, Veranstaltungssaal,
Prinzenstraße 9, 30159 Hannover
Lichtbildervortrag von Dr. Cornelia Regin, Hannover

Bitte beachten Sie
den Termin

**Die „Achse“ Hannover-Cremona 1938 – 1945
und die Deutsch-Italienische Kulturelle Vereinigung**

Hannover hatte in den Jahren von 1938 bis 1945 eine italienische Partnerstadt: das oberitalienische Cremona, Geburtsstadt Monteverdis und mit Stradivaris Werkstatt für Geigenbau weltberühmt. Ausgehend von der Initiative des einflussreichen germanophilen

Staatsministers Roberto Farinacci entwickelten die beiden Städte ein ehrgeiziges Programm zum Kulturaustausch, das bedingt durch den 1939 beginnenden Zweiten Weltkrieg schon bald auf einige wenige Projekte zusammenschrankte. Überregionale Aufmerksamkeit erregten Kunstausstellungen Cremonas in Hannover und Hannovers in Cremona. Maßgeblichen Anteil an der Pflege der Städtefreundschaft hatte die 1933 gegründete hannoversche Deutsch-Italienische Kulturelle Vereinigung. Dieser Vortrag soll diese vergessene Beziehung zu Cremona und Italien in Erinnerung rufen.



Ankündigung
der Eröffnungsfeier

Dr. Cornelia Regin absolvierte das Geschichtsstudium in Göttingen und Berlin; als wissenschaftliche Mitarbeiterin war sie an der Universität Kassel tätig. Hiernach folgte die Ausbildung zur Archivarin des Höheren Dienstes in Wiesbaden und Marburg. Sie war freie Mitarbeiterin der *Unione Internazionale degli Istituti di Archeologia* und anderer Institutionen sowie des *Deutschen Historischen Instituts in Rom*. Seit 1998 ist Frau Regin Mitarbeiterin des *Stadtarchivs Hannover*.

Mittwoch, 2. Oktober 2013, 20.00 Uhr

„Werkstatt-Galerie Calenberg“ (WCG).

Theater und Kleinkunstabühne,

Kommandanturstraße 7, 30169 Hannover

„Literarische Weinprobe“ mit Nicole und Herbert Frenken, Limburg

Achtung!
Neuer Ort und
neuer Termin

Erlesener Rombesuch:

Lesung und Weindegustation „A Roma!“

Nicole und Herbert Frenken haben Geschichten und Gedichte aus Rom zusammengestellt, die uns in die Ewige Stadt von gestern und heute entführen. Kleine erzählerische Häppchen lassen uns eintauchen in die lebhaften Plätze Roms, leiten uns in stimmungsvolle Barockkirchen, an üppig gedeckte Trattoria-Tische und in malerische Hinterhöfe. Sie führen mitten hinein ins römische Leben diesseits und jenseits des Tibers, auf den Petersplatz, in die Caffè-Bar – und dabei ins Herz aller Italienliebhaber. Die römischen Geschichten handeln vom *piacere di vivere* und der Kunst des *arrangiarsi*, von teutonischen Touristen in San Pietro und der unendlichen Liebe für die Ewige Stadt. Dazu werden charaktervolle Weine aus dem Herzen der Halbinsel serviert.

In Zusammenarbeit mit der Werkstatt-Galerie Calenberg (WGC)

Nicole und Herbert Frenken (www.weingeistreich.de) verbinden bei ihren „Literarischen Weinproben“ alles, was ihnen am Herzen liegt: guten Wein, gute Bücher, gutes Essen – bevorzugt aus Italien.



Kartenvorverkauf
siehe Seite 8

Kartenvorverkauf**Lesung und Weindegustation „A Roma!“:**

- Theaterbüro der WGC (Di.-Fr. 10-14 Uhr, Fr. 16-18 Uhr)
oder www.wgc-theater.de/online-verkauf
- DIK Hannover: in den Sprachkursen oder unter
Tel. 05 11 / 16 58 95 82
- Kartenshop Galeria Kaufhof und Vorverkaufsstellen
Laporte (zzgl. Vorverkaufsgebühr)

Karten:

22,- Euro* / 19,- Euro* (ermäßigt für DIK-Mitglieder,
Studenten, Schüler, Erwerbslose).

Einlass ab 19.00 Uhr

* Weindegustation inklusive

Zyklusveranstaltung

Kulturgeschichte Italiens von den Anfängen
bis in die Gegenwart, Teil IV

Mittwoch, 30. Oktober 2013, 18.30 Uhr

Museum August Kestner,

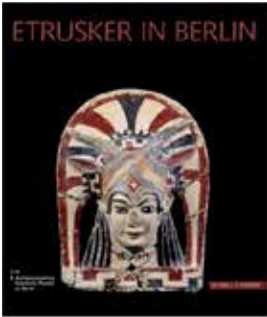
Trammplatz 3, 30159 Hannover, 2. Etg.

Lichtbildervortrag Dr. Volker Kästner, Berlin

**Bitte beachten Sie
den Termin**

Kunst und Kultur der Etrusker in der Berliner Antikensammlung – ein Blick in die Frühgeschichte Italiens

Etruskische Gegenstände kamen bereits mit dem Erwerb der berühmten Kollektion des römischen Antikensammlers Giovanni Belleri durch den preußischen König Friedrich I. im Jahr 1699 in die Kunstkammer des Berliner Schlosses. Damals wurden sie allerdings noch als Artefakte des ägyptischen Isiskultes missverstanden. Friedrich II. erweiterte sie dann durch den Erwerb



Publikation der SMPK:
Etrusker in Berlin

der nicht minder berühmten Gemmensammlung des Barons von Stosch, die bedeutende geschnittene Steine etruskischer Provenienz enthielt. Der Begründer der modernen Archäologie und Kunstwissenschaft, Johann Joachim Winckelmann, hatte seinerzeit einen Katalog dieser Sammlung verfasst und dabei erstmalig versucht, die besonderen Stilmerkmale des Etruskischen zu erfassen. Als im 19. Jh. dann verstärkt Grabungen in den Totenstädten der Etrusker in der Toskana stattfanden, erwarb das 1830 eingeweihte Königliche Berliner Museum in großem Umfang griechische und etruskische Vasen und Bronzen, sogar ganze Grabinventare aus diesen Nekropolen.

Gegen Ende des 19. Jhs. wuchs damit die Sammlung zu einer der bedeutendsten Etruskerkollektionen nördlich der Alpen an. Daher bietet heute die neu geordnete Antikensammlung im Alten Museum in Berlin einen bemerkenswerten Einblick in die Kultur und Geschichte dieses bedeutenden Volkes des antiken Italien.

Dr. Volker Kästner studierte *Klassische Archäologie* an der *Humboldt-Universität Berlin*. 1982 promovierte er mit dem Thema „*Archaische Bauplastik der Westgriechen*“ und arbeitet seitdem als *Kustos für antike Architektur und Pflege des Grabungsarchivs der Antikensammlung der „Staatlichen Museen zu Berlin“ (SMPK)*.

Samstag, 2. November 2013, 16.00 Uhr

Theatermuseum, Veranstaltungssaal,

Prinzenstraße 9, 30159 Hannover

Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Elke Hartmann, Darmstadt

Hässlich, alt und doch begehrt – Reiche Witwen in der römischen Kaiserzeit

Zahlreiche Schriftquellen aus der frühen Kaiserzeit schildern, wie junge Männer ältere Frauen umwerben. Die Umworbenen werden oft als äußerst hässliche Frauen charakterisiert, deren Reichtum sie dennoch so attraktiv macht, dass die jungen Schmeichler vorgeben, sie heiraten oder zumindest eine Liebschaft pflegen zu wollen. Das eigentliche Ziel der Schmeichler aber ist, an das Vermögen der reichen Alten heranzukommen. Der Vortrag untersucht, warum dieses Thema – von den Zeitgenossen als Erbfängerei (captatio) bezeichnet – gerade im 1./2. Jh. n. Chr. in Rom besonders brisant war. Dabei werden insbesondere die Epigramme des Dichters Martial mentalitätsgeschichtlich ausgewertet. Die Erbfängerei erweist sich aus dieser Sicht als eine gängige Erwerbsstrategie, bei der manche Erniedrigung hingenommen werden musste.



Bildnis einer älteren Matrone aus dem mittleren 1. Jh. v. Chr. (Kunsthistorisches Museum, Wien)

Prof. Dr. Elke Hartmann studierte an der Freien Universität Berlin die Fächer Alte Geschichte, Neue Geschichte und Klassische Archäologie und wurde im Jahre 2000 promoviert. Bereits in ihrer Juniorprofessur ab 2002 an der Humboldt-Universität zu Berlin befasste sie sich mit Fragen der Kultur- und Geschlechtergeschichte der Antike. Nach einer Vertretungsprofessur an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg ist Frau Prof. Hartmann seit Ende 2011 Professorin an der Technischen Universität Darmstadt.

Donnerstag, 14. November 2013, 19.00 Uhr

Theatermuseum, Veranstaltungssaal,

Prinzenstraße 9, 30159 Hannover

Lichtbildervortrag von Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert, Hannover

Boccaccio und seine ‚kriminell guten‘ Novellen

Im Jahr 2013 jährt sich der 700. Geburtstag Giovanni Boccaccios, dessen Hauptwerk, „Das Dekameron“, seit Jahrhunderten eine Sonderstellung in der italienischen Literatur einnimmt. Zum einen handelt es sich dabei um eines der ersten Prosawerke, die in *lingua volgare* und nicht in lateinischer Sprache verfasst wurden. Zum anderen ist es auch deshalb berühmt geworden, weil sich darin Boccaccio auf ehrliche, unkonventionelle Weise mit zwei Tabu-Themen in seiner Zeit auseinandersetzt: Sexualität und Kirchenkritik. Nicht minder spielen allerdings darin auch kriminelle Handlungen eine Rolle, wenn auch ganz anders, als in der heutigen Krimi-Literatur. Der Vortrag versucht zu analysieren, wie sich ‚Kriminalität‘ im „Dekameron“ manifestiert und wie sie (ver)urteilt und geahndet wird.



Giovanni Boccaccio, Il Filostrato. Handschrift 14. Jh., vermutl. norditalienisch (Ex Bibl. Gymn. Altonani)

Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert studierte Alte Sprachen und Italienische Literatur an der römischen Universität „La Sapienza“, wo sie den Dokortitel erhielt. Ein zweites, ebenfalls in Rom begonnenes Studium (Deutsche Sprache und Literatur) schloss sie mit dem Diplom der Ludwig-Maximilians-Universität München ab. Seit mehreren Jahren ist sie als Dozentin für Italienische Sprache, Literatur und Kultur an verschiedenen Hochschulen tätig; zurzeit an der Leibniz Universität Hannover. Seit 2008 leitet sie die DIK e. V. Hannover.

Donnerstag, 28. November 2013, 19.30 Uhr

Volkshochschule, Theodor-Lessing-Saal,
Theodor-Lessing-Platz 1, 30519 Hannover
Lichtbildervortrag Dr. Alexander Mlasowsky, Burgdorf

Auch Päpste können morden ... Ein Blick auf die dunkle Seite der Kirchengeschichte

Seit wenigen Monaten erlebt die Öffentlichkeit mit Papst Franziskus ein besonders bescheiden auftretendes Kirchenoberhaupt, das soziale Gerechtigkeit und die Seelsorge für die Armen fordert und die Selbstbezogenheit der Kirche anmahnt. Besonders die zuletzt ausgeführte Auffassung hat einiges Erstaunen erregt, steht sie doch im Gegensatz zur Politik der Spitze des Kirchenstaates seit dem Mittelalter bis in die Neuzeit. Der Vortrag soll aufzeigen, dass Päpste und Kardinäle als Kinder ihrer Zeit nicht davor zurückschreckten, die Gegner im Kampf um die Macht subtil oder auch brutal zu beseitigen und physische Gewalt als legitimes Mittel ansahen, Ketzer und Andersdenkende zu verfolgen und zu vernichten. Anhand von Beispielen soll der theologische und geistesgeschichtliche Hintergrund ausgeleuchtet werden.



Templer werden auf dem Scheiterhaufen verbrannt
(französische Buchmalerei, Anfang 14. Jahrhundert)

*Templer werden auf dem Scheiterhaufen verbrannt
(französische Buchmalerei, Anfang 14. Jahrhundert)*

Dr. Alexander Mlasowsky hat an den Universitäten Heidelberg und Hamburg Klassische Archäologie, Alte Geschichte und Vor- und Frühgeschichte studiert. Seine Forschungen und Veröffentlichungen gelten der politischen und privaten Selbstdarstellung in archäologischen und numismatischen Quellen. Er leitet die Firma ‚Art & Archaeology Consulting‘ und betreut Privatsammlungen antiker Kunst.

Das Buch zur Veranstaltung:
„Fritz Misto“



13

Freitag, 6. Dezember 2013, 19.30 Uhr

Can Arkadas. Verein für Interkulturelle Erziehung,
Bildung, Kultur und Sport e.V., Stiftstraße 13, 30159 Hannover
Buchvorstellung Renata Beltrami, Mailand u. Ursula Köhncke, Hannover

Eine deutsch-italienische Adventsbegegnung

Nicht nur aus ihrem 2012 erschienenen Buch „Fritz Misto“ werden dessen beide Autorinnen Renata Beltrami und Ursula Köhncke lesen, sondern uns auf eine Reise durch die Adventszeit mitnehmen. Von A bis Z: Die Aachener Printen werden auf Panettone treffen, der carbone auf die Zimtsterne. Aber auf wen trifft man unterwegs? Nikolaus, Knecht Ruprecht, den Weihnachtsmann, das Christkind – sind das alle vielleicht entfernte Verwandte von Santa Lucia? Kennt Knecht Ruprecht die Befana etwa persönlich? Diese und andere Fragen gilt es zu beantworten an diesem Präsentations-, Diskussions- und ... Degustationsabend.

*Nachdem die Journalistin und Lehrerin **Renata Beltrami** 10 Jahre in London und 8 Jahre in München gelebt hat, wohnt sie jetzt in Mailand. Mit dem offenen Geist der Migrantin hat sie typische Produkte und Rezepte, die sie jenseits der Alpen und des Ärmelkanals kennen gelernt hat, in die dieta mediterranea integriert. Seit 1995 ist sie die Autorin der Rubrik Passaparola, die monatlich in der Sprachzeitschrift „Adesso“ erscheint. Mit Silvia Mazzola hat sie die Bücher „La lingua nel piatto“, „Mangiamore“ und „Londra e contorni“ geschrieben (alle im Verlag Mursia erschienen).*

***Ursula Köhncke**, geboren in Haaben, bezeichnet sich als „europäische Nomadin“. Die Lehrerin und (Groß)mutter hat das Lesen und Schreiben in Neapel gelernt, später besuchte sie die Schule in Brescia. Die deutsch-italienischen Wurzeln ihrer Kultur haben sich durch das Studium der romanischen und deutschen Philologie in Köln und Pavia verfestigt. Als Kulturmediatorin hat Ursula Köhncke die deutsche und italienische Sprache und Literatur sowohl in Deutschland als auch in London unterrichtet, wo das Treffen mit Renata Beltrami sie zum Buch „Fritz Misto“ inspiriert hat.*

Donnerstag, 26. September 2013, 20.00 Uhr

*Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis, Hannover,
Rote Reihe 8, 30169 Hannover*

Begegnungskonzert:

Coro g und Junges Vokalensemble Hannover

in Kooperation mit dem Landesmusikrat Niedersachsen e. V.

Der italienische Jugendchor Coro g ist einer der besten europäischen Jugendchöre. Er umfasst 36 Mitglieder im Alter von 16 bis 26 Jahren. Das Repertoire reicht von Alter Musik bis zu Gegenwartskompositionen. Der Chor ist auch international aktiv.

Leitung: Carlo Pavese

Das Junge Vokalensemble Hannover wurde 1981 von Prof. Klaus Jürgen Etzold gegründet. Die ca. 50 Sängerinnen und Sänger verbindet reichhaltige Chorerfahrung und die Freude am gemeinsamen Singen anspruchsvoller Chorwerke in besonderer Chorgemeinschaft.

Neben weltlicher und geistlicher A-cappella-Musik des 15. bis 21. Jahrhunderts singt das Ensemble auch Messen, Oratorien und Passionen. Einen Arbeitsschwerpunkt bildet die Beschäftigung mit unbekannter A-cappella-Literatur des 20. Jahrhunderts.

Leitung: Prof. Klaus-Jürgen Etzold

Eintritt:

7,50 Euro / 5,- Euro (ermäßigt für Studenten, Schüler und Erwerbslose)

DIK-Mitglieder können die Karten zum ermäßigten Preis von 5,- Euro an der Abendkasse kaufen.

Freitag, 25. Oktober 2013, 19.00 Uhr

*Volkshochschule, Theodor-Lessing-Saal,
Theodor-Lessing-Platz 1, 30519 Hannover*

**Klavierkonzert mit Maestro Marco Cecchinelli, Mailand
Musikalische Giganten – 200 Jahre Verdi und Wagner**

*in Kooperation mit der Volkshochschule Hannover und
dem Italienischen Generalkonsulat Hannover*

Maestro Marco Cecchinelli, geb. 1962, studierte Klavier (Diplom 1983) und Komposition (Diplom 1989) in Genua. Danach folgten Masterclasses in: Dirigieren (am „Conservatorio Giuseppe Verdi“ in Mailand), Kammermusik, Klavierinterpretation und Klaviertechnik mit der Pianistin O. Yablonskaya (an der „Juillard School of New York“) u. a. Seit Jahren bestreitet Herr Cecchinelli Konzerte in Italien und im Ausland, meistens als Solist. Am „Conservatorio Giuseppe Verdi“ in Mailand ist er Lehrstuhlinhaber.

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.



Maestro Marco Cecchinelli

- 22.01.** Dr. Wolfgang Schepers, Hannover:
Design Italiano im hannoverschen Museum
August Kestner
- 27.02.** Dipl.-Päd. Irmgard Bogenstahl, Hannover:
Der Carnevale Veneziano und die Welfenvergnügen
um jeden Preis
- 15.03.** Dr. Ursula Kampmann, Lörrach:
Wirtschaft und Politik im Mittelalter – Wie Venedig
seine Vormacht im Mittelmeer(handel) erwarb
- 29.03.** Dr. Rainer Grimm, Hannover:
Antonio Canova – Einer der größten Bildhauer
- 03.05.** dott.ssa Chiara Santucci Ganzert, Hannover,
und Frank Arnold, Berlin, lesen aus dem deutsch-
italienischen Buch „Tiscali“ **von Hasso Neumann**
- 17.05.** Zyklusveranstaltung:
Kulturgeschichte Italiens von den Anfängen bis
in die Gegenwart, Teil V
- Prof. Dr. Martin Bentz, Bonn:
Die Veneter, Samniten, Lukaner & Co. - Die ‚unbe-
kannten‘ Völker Italiens im 1. Jahrtausend v. Chr.

KINO – Achten Sie auch auf unseren **Newsletter!**

Informationen zu Spielorten und Terminen finden Sie unter:

www.cinema-italia.net www.koki-hannover.de

www.filmkunstkinos-hannover.de

Dr. Alexander Mlasowsky bietet in Kooperation mit dem Freundeskreis „Antike & Gegenwart“ des Museums August Kestner als Fortsetzung der interessanten und erfolgreichen Studienfahrten der letzten Jahre folgende Reise an:

Studienfahrt: Auf den Spuren der Römer und Langobarden im Friaul-Julisch Venetien

Die Region Friaul-Julisch Venetien gehört zu Unrecht zu den unbekannteren Gegenden Italiens und liegt im äußersten Nordosten der Apenninenhalbinsel. Sie wird im Norden von den rauen Gebirgszügen der Karnischen und Julischen Alpen mit den größten zusammenhängenden Wäldern Italiens und im Süden durch die lieblichen Lagunen und Strände der Adriaküste begrenzt. Dazwischen liegen das malerische grüne und hügelige Voralpenland und die friaulische Tiefebene, die besondere kulinarische Spezialitäten bereithalten, den berühmten Weißwein der Colli Orientali del Friuli und den herausragenden Schinken San Daniele del Friuli. Diese Studienfahrt widmet sich aber neben den landschaftlichen Schönheiten und kulinarischen Genüssen vor allem den archäologischen und kunsthistorischen Stätten. Zuvorderst sind die Ausgrabungen der römischen Stadt **Aquileia** zu nennen, einer antiken Handelsmetropole, die herausragende kaiserzeitliche und frühchristliche Mosaiken zu bieten hat. Letztere befinden sich teilweise noch in den interessanten frühromanischen Kirchen. Ungewöhnlich reichhaltige Hinterlassenschaften der Langobarden sind in **Cividale del Friuli** zu sehen, so der Ratschis-Altar oder der Tempietto Longobardo.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Renaissance mit den wunderbaren Fresken am Palazzo Dipinto oder im Dom S. Maria Assunta in **Spilimbergo** oder in der **Chiesa Sant'Angelo** in San Daniele del Friuli. In **Udine** verewigte sich Giambattista Tiepolo mit seinen prachtvollen Fresken im Palazzo Arcivescovile. Die jüngere Gegenwart wird durch die berühmte **Villa Manin** vertreten, wo



Detail eines frühchristlichen Fußbodenmosaiks in der Basilika von Aquileia (4. Jahrhundert n. Chr)

Napoleon 1797 den Friedensvertrag von Campo Formio unterzeichnete und damit das Ende der Seerepublik Venedig besiegelte. Diese und viele andere kunsthistorische Kostbarkeiten werden in einer neun- bis zehntägigen Studienfahrt Mitte Mai 2014 besucht. Herr Dr. Alexander Mlasowsky konzipiert und begleitet diese Reise. Die Organisation übernimmt das Reisebüro „Travel Contact reisen & mehr Sabine Kehl e. K.“.

Auskunft und Anmeldung:

Bis Ende August/Anfang September können etwaige Terminwünsche für Mai 2014 noch berücksichtigt werden.

Dr. Alexander Mlasowsky

Telefon: (051 36) 920 27 62, Mobil: (01 71) 532 00 00

Fax: (051 36) 920 27 61, E-Mail: a.mlasowsky@gmx.de

Dr. Alexander Mlasowsky bietet in Zusammenarbeit mit der Organisatorin der Vereinigung ‚Kunstfreunde‘, Frau Brigitte Hammerich, folgende Seminare an:

ab 19. September**„Die griechische Götterwelt – Mythen im Spannungsfeld der Religion, Geschichte und Archäologie“**

Freizeitheim Döhren, Hildesheimer Straße 293, 30519 Hannover, jeweils **donnerstags, 10.30 – 12.00 Uhr**, Auskunft und Anmeldung bei Frau Brigitte Hammerich, Waldstraße 2, 30989 Gehrden, Telefon (05108) 25 27.

ab 18. November**„Rom und seine Provinzen. Äußerungen der imperialen Macht und privaten Selbstdarstellung in der Architektur und der Kleinkunst“**

Wohnstift Birkenhof, Kühnsstraße 4, 30559 Hannover, jeweils **montags, 17.30 – 19.00 Uhr** Auskunft und Anmeldung unter Telefon (05136) 920 27 09 oder (0171) 532 00 00

NEWSLETTER**NEU**

Seit dem Frühjahr 2013 veröffentlicht die DIK e. V. Hannover einen neuen informativen Newsletter, der übersichtlich und werbefrei ist sowie den aktuellen Datenschutzrichtlinien entspricht. Wir haben den bisherigen Anbieter (yahoo) verlassen, über den der bisherige Newsletter bezogen werden konnte. Aus rechtlichen Gründen war es nicht möglich, die Adressen der bisherigen Empfänger automatisch in das neue System zu übernehmen. Daher möchten wir Sie bitten, sofern nicht bereits erfolgt, sich auf folgender Seite neu anzumelden:

www.dik-giornale.de/newsletter

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Anfänger (neu) Level A1
mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr

mit dott.ssa Erika Allegrucci

Beginn: 18. September 2013

Lehrbuch: „Linea diretta“ 1a (Lektion 1)

16 Unterrichtsdoppelstunden

Grundstufe (Level A1)
donnerstags, 18.00 bis 19.30 Uhr

mit dott.ssa Mariella Costa

Beginn: 24. Oktober 2013

Lehrbuch: „Linea diretta“ 1a (Lektion 5)

16 Unterrichtsdoppelstunden

Dieser Kurs ist die Fortsetzung des bisherigen Kurses „Anfänger ohne Vorkenntnisse“.

Anfänger mit Vorkenntnissen (Level A1)
montags, 9.45 bis 11.15 Uhr

mit dott.ssa Chiara Santucci Ganzert

Beginn: 16. September 2013

Lehrbuch: „Linea diretta“ 1a (Lektion 6)

16 Unterrichtsdoppelstunden

Anfänger mit Vorkenntnissen (Level A1)
donnerstags, 17.15 bis 18.45 Uhr

mit Dr. Riccardo Nanini

Beginn: 19. September 2013

(kein Lehrbuch)

16 Unterrichtsdoppelstunden

Dieser Kurs ist als Fortsetzung des bisherigen, von Nina Lamazza betreuten Kurses „Fare quattro chiacchiere“, konzipiert.

Mittelstufe I (Level A2)
dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr

mit dott.ssa Mariella Costa

Beginn: 22. Oktober 2013

Lehrbuch: „Linea diretta 1b“ (Lektion 7)

16 Unterrichtsdoppelstunden

Il corso è dedicato ad adulti con preconoscenze della lingua italiana e si propone di ampliare ed approfondire le competenze linguistiche già acquisite. Centrato sulla comunicazione orale, il corso vi fornirà gli strumenti necessari per potervela cavare in ogni situazione della vita quotidiana.

Conversazione e grammatica (Level B2 – C1)
donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr

mit Dr. Riccardo Nanini

Beginn: 19. September 2013

(kein Lehrbuch; es wird jedoch das lehrbuchunabhängige Werk „Große Lerngrammatik, Italienisch“ aus dem Hueber-Verlag benutzt)

16 Unterrichtsdoppelstunden

Il „Corso di conversazione e grammatica“ è una porta aperta verso l'Italia e i suoi tesori: le piazze, i monumenti, il paesaggio e...il cibo. Conoscere la lingua per comunicare e descrivere le bellezze che circondano chiunque visiti questa terra. Questo corso vi offre la possibilità di ampliare il vostro lessico, di rendere più sicura la vostra sintassi e la vostra espressività; vi permetterà di leggere un giornale e di fare „due chiacchiere“ con la gente che incontrerete. Un paese bellissimo vissuto non come turisti, ma come abitanti.

**Conversazione e grammatica (Level B2 – C1)
donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr**

mit dott.ssa Erika Allegrucci

Beginn: 19. September 2013

(kein Lehrbuch; es wird ebenfalls das Werk „Große Lerngrammatik, Italienisch“ aus dem Hueber-Verlag benutzt)

16 Unterrichtsdoppelstunden

(Anmerkungen zu diesem Kurs siehe Seite 21 zum gleichnamigen Kurs von Dr. Riccardo Nanini!)

**Corso di conversazione (Level B2 – C1)
dienstags, 16.30 bis 18.00 Uhr**

mit dott.ssa Chiara Santucci Ganzert

Beginn: 17. September 2013

(kein Lehrbuch)

16 Unterrichtsstunden

La lettura di testi di vario genere e l'osservazione di situazioni di vita quotidiana offriranno lo spunto a tematizzare oralmente le differenze fra la realtà socio-culturale italiana e quella tedesca.

Scopo del corso è inoltre il familiarizzare con espressioni idiomatiche e tipiche del vocabolario italiano.

Veranstaltungsort:

Can Arkadas. Verein für Interkulturelle Erziehung, Bildung, Kultur und Sport e. V., Stiftstraße 13, 30159 Hannover

Anmeldung

Für bisherige Teilnehmer genügt eine telefonische Anmeldung. Neue Teilnehmer werden gebeten, zusätzlich ein Anmeldeformular auszufüllen. Dieses liegt im Unterrichtsraum aus.

Kursgebühren

Für die jeweils 16 Unterrichtsdoppelstunden umfassende Kurse:

DIK-Mitglieder: 80,– Euro;

Nichtmitglieder 105,– Euro;

Paare/Lebensgemeinschaften, die DIK-Mitglieder sind: 130,– Euro

Die Kursgebühren sind einzuzahlen auf das Konto:

„DIK-Sprachkurse“ Gerhard Weber

Kreissparkasse Schwarmstedt

BLZ 251 523 75, Konto-Nummer 815 76 95

Stichwort: Sprachkurse.

Für das Zustandekommen eines Kurses muss vor Beginn die Kursgebühr von mindestens 7 Teilnehmern auf dem angegebenen Konto eingegangen sein.

Anmerkungen

Zu allen Kursen sind auch neue Teilnehmer willkommen. Es ist jedoch empfehlenswert, sich vorher bei der Dozentin bzw. dem Dozenten über den Leistungsstand und die verwendeten Lehrmittel zu informieren.

Die zu jedem Kurs angegebenen Level (A,B,C) entsprechen den Niveaustufen des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite der DIK unter www.dik-hannover.de.

Auskünfte zu den Kursen

Gerhard Weber	(050 71) 61 8
dott.ssa Erika Allegrucci	(01 76) 87 87 19 28
dott.ssa Mariella Costa	(01 75) 978 49 53
Dr. Riccardo Nanini	(05 11) 590 35 76
dott.ssa Chiara Santucci Ganzert	(05 11) 519 83 13

Theatermuseum, Veranstaltungssaal, Prinzenstraße 9

Erreichbar über die Haltestelle „Schauspielhaus/Thielenplatz“ der Stadtbahnlinien 10 und 17 sowie die Buslinien 100, 121, 128, 134 und 200. In kurzer Distanz liegen auch die U-Bahn-Haltestellen „Aegidientorplatz“ und „Kröpcke“.

Bitte beachten Sie grundsätzlich: Im Theatermuseum muss 15 Minuten nach Veranstaltungsbeginn die Tür zum Museum bzw. Vortragsraum aus Sicherheitsgründen geschlossen werden. Ein Einlaß ist dann nicht mehr möglich.

„Can Arkadas. Verein für Interkulturelle Erziehung, Bildung, Kultur und Sport e. V.“, Stiftstraße 13

Erreichbar über die Haltestelle „Steintor“ mit den Stadtbahnlinien 4, 5, 6, 10, 11, 17 sowie mit den Buslinien 128 und 134.

Werkstatt-Galerie Calenberg. Theater und Kleinkunsthöhne, Kommandanturstraße 7, 30169 Hannover Erreichbar über die Station „Waterloo“ mit den Stadtbahnlinien 3, 7 und 9 sowie mit der Buslinie 120.

Volkshochschule, Theodor-Lessing-Saal, Theodor-Lessing-Platz 1, 30519 Hannover Erreichbar über die Station „Markthalle/Landtag“ mit den Stadtbahnlinien 3, 7 und 9 sowie mit der Buslinie 120.

Museum August Kestner, Trammplatz 3, 30159 Hannover

Erreichbar mit den Stadtbahnlinien 3, 7 und 9 bis Station „Markthalle/Landtag“ sowie mit der Buslinie 120.

Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannes, Rote Reihe 5, 30169 Hannover Erreichbar über die Haltestelle „Waterloo“ mit den Stadtbahnlinien 3, 7 und 9 und über die Haltestelle „Clevortor“ mit den Linien 10 und 17 sowie mit der Buslinie 120.**Eintritt:**

Alle Vorträge sind für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen 5,- Euro, Schüler und Studenten 3,- Euro.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte füllen Sie die Vorder- und Rückseite dieses Formulars sorgfältig und gut lesbar aus und senden es in einem Umschlag an:

Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert
Mendelssohnstraße 6, 30173 Hannover

Ich/Wir möchte(n) der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft e. V. Hannover beitreten.

Name

Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum (freiwillige Angabe)

Ich möchte den kostenlosen Newsletter der DIK bis auf Widerruf erhalten.

(Bitte geben sie oben Ihre E-Mail-Adresse an.)

Bitte hier abtrennen



Mitgliedsbeiträge:

Paare und Lebensgemeinschaften: 50,– Euro

Einzelpersonen: 33,– Euro

Schüler, Studenten und Auszubildende: 15,– Euro

Um die Beitragserfassung zu erleichtern, erteile ich Ihnen eine Einzugsermächtigung:

Kontoinhaber

Geldinstitut

Kontonummer

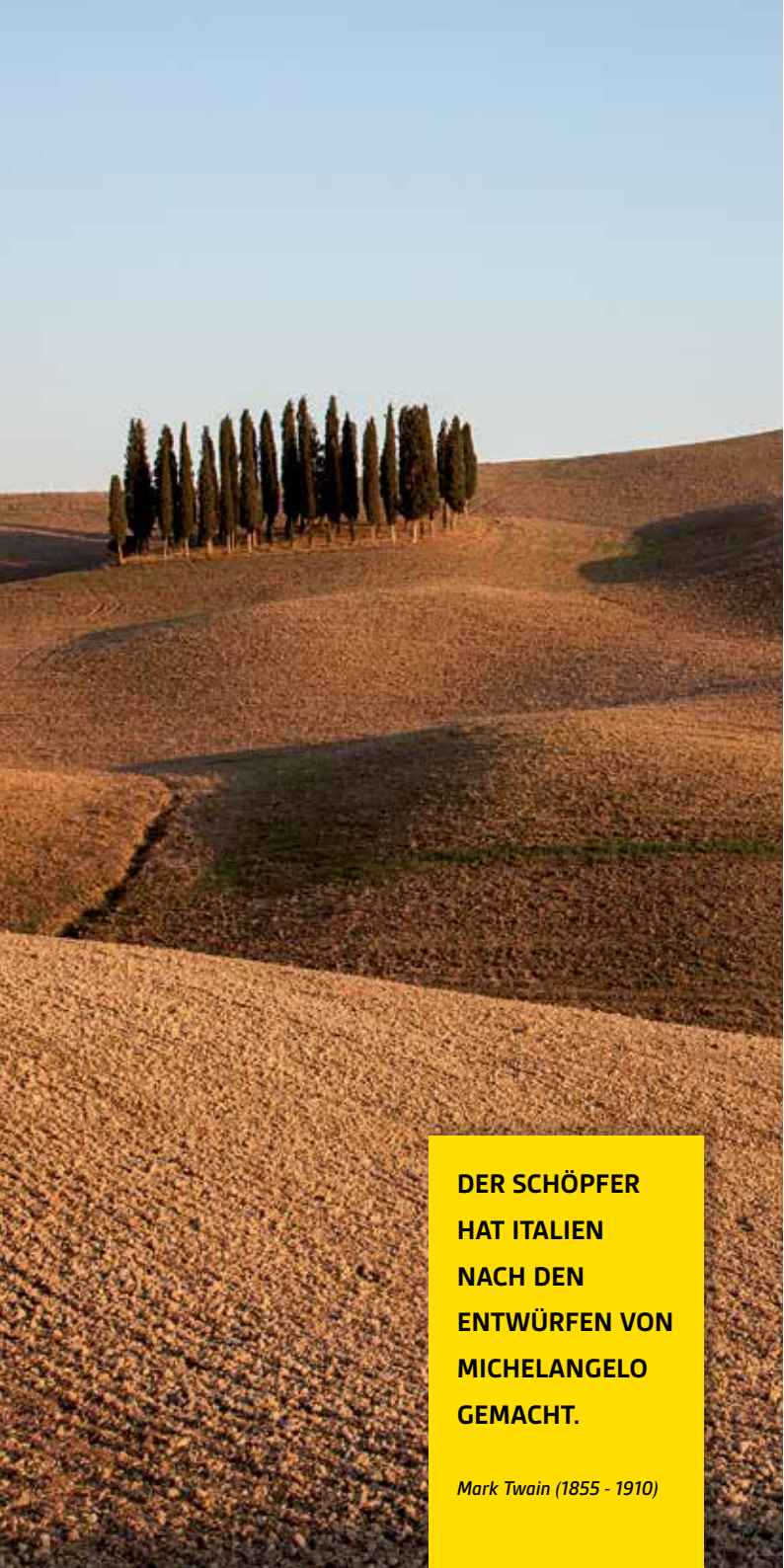
BLZ

Meinen Jahresbeitrag überweise ich auf das Vereinskonto der Sparda Bank Hannover, Kto. 92 18 23, BLZ 250 905 00.

Ort/Datum

Unterschrift(en)

Der Jahresbeitrag und auch Spenden sind steuerlich abzugsfähig! Die Mitgliedschaft gilt für ein Kalenderjahr und kann bis zum 30. September jährlich gekündigt werden. Ansonsten verlängert sie sich automatisch um ein weiteres Jahr. Es gilt hierzu die Satzung in der aktuellen Fassung. Wir versichern, dass Ihre Daten nicht an Dritte weitergegeben werden.



**DER SCHÖPFER
HAT ITALIEN
NACH DEN
ENTWÜRFEN VON
MICHELANGELO
GEMACHT.**

Mark Twain (1855 - 1910)



Vorstand Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert
Maren Paetzold
Luise Lüddecke
Dr. Alexander Mlasowsky
Monika Wollmann

Beiräte Prof. Dr. Horst Callies
Helga Dragon
Wolfgang Lehmann
Giovanni Pollice
Christian Uhseman
Birgitta Usnacht
Gerhard Weber
Gerhard Windhuis

Postanschrift Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert
Mendelssohnstraße 6
30173 Hannover *(bitte keine Einschreiben)*

Redaktion und Information Dr. Alexander Mlasowsky
Telefon: (051 36) 920 27 62
Mobil: (01 71) 532 00 00
E-Mail: medien@dik-hannover.de

Mitgliedsbeiträge **Pro Kalenderjahr**
für Einzelpersonen 33,- Euro
für Paare/Lebensgemeinschaften 50,- Euro
für Schüler/Studenten/Azubis 15,- Euro

**Anfragen
zu Mitgliedsbeiträgen** Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert
Telefon: (05 11) 519 83 13
montags, 13.00 – 15.00 Uhr

Bankverbindung Sparda Bank Hannover
BLZ 250 905 00
Konto-Nr. 92 18 23

Beiträge und Spenden an die DIK sind steuerlich absetzbar.

**Auskünfte zu
Sprachkursen** Gerhard Weber
Telefon: (050 71) 618

Newsletter www.dik-gornale.de/newsletter

www.dik-hannover.de